

teln, Ihnen für treue Erfüllung seiner Verbindlichkeiten bürgen werden.

Mit Hochachtung empfehlen wir uns ergebenst

Johann Wilhelm & Johann Eduard Gebr. Heyn  
Firma: **I. D. Schöpsische** Buchhandlung.

Görlitz, den 1. August 1847.

Aus der umstehenden Mittheilung der Herren Gebr. Heyn ersehen Sie, dass ich das hieselbst bestehende Geschäft derselben käuflich an mich gebracht habe. Ich werde dasselbe unter der Firma:

**Heyn'sche Buchhandlung (E. Remer)** unverändert fortführen, und ersuche Sie ganz ergebenst, das den seitherigen Besitzern geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen, indem ich dasselbe durch strenge Erfüllung meiner Verbindlichkeiten und durch angestrenzte Thätigkeit zu rechtfertigen suchen werde

Um mich in dieser Bitte zu unterstützen, hatten die Herren I. A. BARTH in Leipzig, ED. ANTON in Halle, I. MAX & Co. in Breslau die Güte, mir die neben beigefügten Zeugnisse und Empfehlungen zu geben.

Meine Commissionen wird

Herr W. Engelmann in Leipzig auch ferner zu besorgen, die Güte haben.

Indem ich Sie schliesslich bitte, von meiner Unterschrift Vormerkung zu nehmen, empfehle ich mich

hochachtungsvoll und ergebenst

**Ernst Remer.**

ERNST REMER wird zeichnen: *Heyn'sche* Buchhandlung. (E. Remer.)

Je aufrichtiger ich mich freue, dass Herr ERNST AUGUST REMER aus Breslau, der vom April 1843 bis Sept. 1844 in meiner Handlung arbeitete, durch Ankauf eines bereits seit 15 Jahren bestehenden Geschäftes sich in die Gesamtheit der deutschen Buchhändler einführt, desto lieber erfülle ich seinen Wunsch, sein Circular mit einigen Worten zu begleiten. Ich hege, nachdem ich Gelegenheit hatte, seinen ehrenwerthen Character, seine wissenschaftliche und geschäftliche Bildung wie seine Thätigkeit näher kennen zu lernen, die sichere Ueberzeugung, dass er durch Solidität, Umsicht und Fleiss, unterstützt durch hinreichenden Fonds, sich das volle Vertrauen, was die seitherige Firma genoss, zu erhalten wissen werde, darf ihn somit dem Wohlwollen Aller bestens empfehlen und wünsche ihm jedes Glück auf seinem künftigen Lebenswege.

Leipzig, im Juli 1847.

**Joh. Ambr. Barth.**

Es gereicht mir zum ganz besondern Vergnügen, Herrn ERNST REMER aus Breslau, bei Uebergang der Heyn'schen Buchhandlung in Görlitz an ihn empfehlen zu können. Herr REMER war in meinem Geschäft seit dem 1. Sept. 1844 bis Ostern 1847. In dieser Zeit hatte ich genügende Gelegenheit Herrn REMER's streng moralische Grundsätze, seine tüchtige wissenschaftliche Durchbildung, seine Ordnungsliebe und Umsicht kennen zu lernen und mich seiner erlangten Geschäftskennntniss zu erfreuen. Da Derselbe ein bereits bestehendes, sehr wohl renommirtes Geschäft übernimmt, so dürfte ihm nicht leicht der Credit irgendwo versagt werden; freuen würde es mich aber, wenn demunge-

achtet entstehende Bedenken durch meine Empfehlung beseitigt würden. Ich schliesse mit den herzlichsten Wünschen für sein ferneres Wohl.

Halle, den 20. Juli 1847.

**Eduard Anton.**

Der vorstehenden Mittheilung des Herrn ERNST REMER fügen wir unsererseits bei, dass seine uns bekannte Thätigkeit und rechtliche Gesinnung zu den besten Erwartungen für seine Zukunft berechtigt, und andererseits die Mitwirkung seiner ehrenwerthen Familie die hinlänglichen Mittel gewährt hat, um das übernommene Geschäft fest begründet fortzuführen und auszudehnen. Wir schliessen deshalb unsere beste Empfehlung an alle verehrte Geschäftsfreunde den Zeugnissen der obigen Herren an, um so lieber da hier kein neues Etablissement Statt findet, sondern ein jederzeit als solide bewährtes Geschäft nur in jüngere kräftige Hände übergeht.

Breslau, den 22. Juli 1847.

**Josef Max & Co.**

[6573.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, dass ich mit hoher obrigkeitlicher Genehmigung auf hiesigem Platze eine **Verlagsbuchhandlung** unter der Firma:

**C. E. Braune**

gegründet habe.

Indem ich Sie um recht thätige Verwendung für meine Unternehmungen, deren einige Sie nachstehend verzeichnet finden, bitte, bemerke ich, dass Herr *Rudolph Hartmann* in Leipzig meine Commissionen zu übernehmen die Güte hatte und empfehle mich Ihnen ebenso

hochachtungsvoll als ergebenst

**Carl Eugen Braune.**

Berlin, den 18. August 1847.

**Wahlzettel.**

*Beiwagen zur evangelischen Kirchenzeitung.*

Erstes Heft. 3 Bog. gr. 8. Geheftet.  $7\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> ord., 5 Sg<sup>l</sup> netto. Der Beiwagen erscheint in Heften von 3—4 Bogen, à  $7\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup>, das zweite Heft und Folge werden nur für feste Rechnung gegeben.

Freiexemplare:  $6 \times 1$ .  $12 \times 3$ . u. s. w.

*Bergson, Dr. J.*, Die Beschneidung vom historischen, kritischen und medicinischen Standpunkt. Mit Bezug auf die neuesten Debatten und Reformvorschläge. Mit einer Steindrucktafel. 9 Bog. gr. 8. Geheftet. 1  $\mu$  ord., 20 Sg<sup>l</sup> netto.

Freiexemplare:  $10 \times 1$ .  $20 \times 3$ . u. s. w.

\* *Bock, C. W.*, Analysis verbi, oder Nachweisung der Entstehung der Formen des Zeitwortes für Person, Tempus, Modus, Activum, Medium und Passivum; namentlich im Griechischen, Sanscrit, Lateinischen und Türkischen. 12 Bog. gr. 8. Geheftet. 1  $\mu$  5 Sg<sup>l</sup> ord.,  $26\frac{1}{4}$  Sg<sup>l</sup> netto.

— Die ältesten Bewohner Aegyptens, von denen die Geschichte uns Nachricht giebt, deren Sprache und Hauptgottheiten; nebst der Analysis und Erklärung vierzig der wichtigsten altaegyptischen Wörter; na-

mentlich der Wörter Aegypten, Nil, Pharaon, Labyrinth (Pyramide), Thuoti, Obelisk, Osiris, Isis, Serapis u. s. w. und einiger Hieroglyphen. 2 Bog. gr. 8. Geheftet. 5 Sg<sup>l</sup> ord.,  $3\frac{3}{4}$  Sg<sup>l</sup> netto.

*Brenske, K. F.*, Der Philosoph und das Ordinationsformular der General-Synode. 4 Bog. gr. 8. Geheftet.  $7\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> ord., 5 Sg<sup>l</sup> netto.

Freiexemplare:  $6 \times 1$ .  $12 \times 3$ . u. s. w.

\* *Dörfler, E.*, Dämmerlicht der Wahrheit. 3 Bog. 16. Geheftet.  $7\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> ord., 5 Sg<sup>l</sup> netto.

— *Fabeln und Erzählungen.* 8 Bogen. 8. Cartonirt.  $22\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> ord., 15 Sg<sup>l</sup> netto.

Freiexemplare:  $6 \times 1$ .  $12 \times 3$ . u. s. w.

*Hibeau, L.*, Dorf Wangenheim. Eine Erzählung für Knaben von 10—15 Jahren. 12 Bog. 12. Mit 1 Kupfer. Cartonirt. 15 Sg<sup>l</sup> ord., 10 Sg<sup>l</sup> netto.

Freiexemplare:  $6 \times 1$ .  $12 \times 3$ . u. s. w.

— *Erzählungen für reifere Knaben.* 18 Bog. 12. Mit 3 Kupfern. Cartonirt. 20 Sg<sup>l</sup> ord., 13 Sg<sup>l</sup> netto.

Freiexemplare:  $6 \times 1$ .  $12 \times 3$ . u. s. w.

— *Die Familie Walter.* Eine Erzählung für die reifere Jugend. 7 Bog. 12. Cartonirt.  $7\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> ord., 5 Sg<sup>l</sup> netto.

Freiexemplare:  $6 \times 1$ .  $12 \times 3$ . u. s. w.

— *Iwan III., Czaar von Russland.* Eine Erzählung für reifere Knaben. 7 Bog. 12. Cartonirt.  $7\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> ord., 5 Sg<sup>l</sup> netto.

Freiexemplare:  $6 \times 1$ .  $12 \times 3$ . u. s. w.

— *Knospen und Blüten für die reifere Jugend.* 24 Bog. 12. Cartonirt.  $22\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> ord., 15 Sg<sup>l</sup> netto.

Freiexemplare:  $6 \times 1$ .  $12 \times 3$ . u. s. w.

— *Des Töpfers bester Ton.* Eine Erzählung für die reifere Jugend. 10 Bog. 12. Cartonirt. 10 Sg<sup>l</sup> ord.,  $6\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> netto.

Freiexemplare:  $6 \times 1$ .  $12 \times 3$ . u. s. w.

*Löwe, W.*, pract. Arzt, Die Heilung der Schwerhörigkeit. 4 Bog. gr. 8. Geheftet. 10 Sg<sup>l</sup> ord.,  $6\frac{1}{2}$  Sg<sup>l</sup> netto.

Freiexemplare:  $6 \times 1$ .  $12 \times 3$ . u. s. w.

\* *Merlinau, A. S. B.*, Gedichte. 6 Bog. 8. Geheftet. 15 Sg<sup>l</sup> ord., 10 Sg<sup>l</sup> netto.

*Neubauer, E.*, Der Waisenknabe. Eine Geschichte für's Volk. 8 Bog. 8. Geheftet. 20 Sg<sup>l</sup> ord., 13 Sg<sup>l</sup> netto.

Freiexemplare:  $6 \times 1$ .  $12 \times 3$ . u. s. w.

\* *Prochnow, J. G.*, Anleitung zur Kunst, Wohnungen und Wirthschafts-Gebäude in sehr kurzer Zeit wohlfeil, feuer- und wetterfest zu erbauen aus reinem Sande und sehr wenigem Kalk. Für Haus- und Güterbesitzer, Bauherren, Baumeister und Alle, die für sich und Andere bauen wollen. 6 Bog. gr. 8. Mit 2 Nachträgen und 3 lithographirten Tafeln. Geheftet. 3  $\mu$  baar.

*Rauben, K.*, Berliner Polterabendscherze und Hochzeitslieder. 6 Bog. 8. Geheftet. 15 Sg<sup>l</sup> ord., 10 Sg<sup>l</sup> netto.

Freiexemplare:  $6 \times 1$ .  $12 \times 3$ . u. s. w.